

Vorlage Nr.: 2025/097

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Bildung	Herr Dr. Schröder	14.05.2025

Medienscouts NRW - Konstante Erweiterung der teilnehmenden Schulen im Kreis Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Kreis Recklinghausen verzeichnet einen deutlichen Zuwachs beim landesweit anerkannten Projekt "Medienscouts NRW". Da in der Pandemie-Zeit viele Schulen ihre Aktivitäten bei den Medienscouts weitgehend eingeschränkt hatten, wurden von 2022 bis 2024 insgesamt 43 Schulen qualifiziert bzw. erneut qualifiziert. Neun weitere Schulen der Sekundarstufe I sowie erstmals acht Grundschulen nehmen an diesem wichtigen Präventionsprogramm teil.

Bewährtes Konzept für die Sekundarstufe

Das seit 2011 erfolgreiche Projekt "Medienscouts NRW" qualifiziert Jugendliche zu Experten in digitalen Medienfragen. Die neun neuen teilnehmenden Schulen der Sekundarstufe I profitieren von einem umfassenden Ausbildungsprogramm:

- Schulformübergreifende Qualifizierung mit je vier Schülerinnen und Schülern sowie zwei Beratungslehrkräften pro Schule
- Fünf Workshoptage zu Themen wie Internet und Sicherheit, soziale Netzwerke, Smartphones und digitale Spiele im Zeitraum von April bis Juli 2025
- Aufbau von Beratungskompetenz und Kommunikationstraining

Die ausgebildeten Medienscouts beraten anschließend Mitschülerinnen und Mitschüler bei Fragen rund um die sichere Nutzung digitaler Medien und helfen bei Problemen wie Cybermobbing, Datenmissbrauch oder exzessiver Mediennutzung.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Dr. Schröder
Fachbereichsleitung

An der aktuellen Ausbildung nehmen teil:

- Gesamtschule Wulfen,
- Otto-Burrmeister-Realschule Recklinghausen,
- Comenius-Gymnasium Datteln,
- Rosa Parks Schule Herten,
- Riesener-Gymnasium Gladbeck,
- Christoph-Stöver-Realschule Oer-Erkenschwick,
- Erich-Fried-Schule Gladbeck,
- Katholische Hauptschule Marl,
- Marie-Curie-Gymnasium Recklinghausen

Innovatives Grundschulkonzept erstmals im Kreis Recklinghausen

Besonders erfreulich ist die Zusage für die erstmalige Teilnahme von acht Grundschulen am neuen Format "Medienscouts NRW Grundschule". Dieses speziell auf jüngere Kinder zugeschnittene Konzept:

- bildet Dritt- und Viertklässler zu Medienexperten aus
- thematisiert altersgerecht Fragen wie "Welche Regeln sollten im Klassenchat gelten?" oder "Was muss beim Versenden von Fotos beachtet werden?"
- fördert eine kritische Einstellung im Netz und stärkt die Handlungsfähigkeit.

Die Fachkräfte der Schulen, in der Regel mindestens eine Lehrkraft und eine weitere Person aus den multiprofessionellen Teams, nehmen an drei Qualifizierungsnachmittagen teil, die im Juni, September und November 2025 stattfinden werden. Diese bilden dann die Medienscouts an ihren Schulen aus. Die ausgebildeten Grundschul-Medienscouts führen an ihrer Schule ein spezielles "Camp Medienscouts NRW" durch, bei dem andere Kinder spielerisch lernen, sich sicher und selbstbestimmt im Internet zu bewegen.

Teilnehmende Grundschulen:

- Achtenbeckschule Herten (Förderschule)
- Marktschule Ickern Castrop-Rauxel
- Haard-Johannesschule Marl
- Gustav-Adolf-Schule Datteln
- Waldschule Castrop-Rauxel
- Lindgren Schule Waltrop
- Pestalozzischule Dorsten
- Roßheideschule Gladbeck (Förderschule)

Beide Programme zielen auf eine langfristige Verankerung der Medienbildung in den Schulen ab. Nach der Grundausbildung sind vielfältige Aktivitäten geplant:

- Gestaltung von Elternabenden
- Angebote für einzelne Schulklassen
- Kooperationen zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen
- Präsenz bei Schulfesten und Tagen der offenen Tür

Die Erweiterung des Medienscouts-Programms auf Grundschulen ist ein wichtiger Schritt, um bereits junge Kinder für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren.